



Handbuch

Einheits-Kofferaufbau
Tanklöschfahrzeug TLF 8

Juli 1963

Karosseriefabrik Voll KG Würzburg



**Einheits-Kofferaufbau
Tanklöschfahrzeug TLF 8**

Juli 1963

Karosseriefabrik Voll KG Würzburg

Beschreibung

A. Allgemeines

Der Einheitskofferaufbau TLF 8 ist in Stahl-Leichtbauweise unter Berücksichtigung größtmöglicher Gewichtseinsparung gebaut. Er ist für verschiedene Fabrikate von Fahrgestellen der 1,5-to-Klasse mit Allradantrieb ohne Änderung verwendbar.

Durch die Vierpunkt-Aufhängung des Kofferaufbaues auf dem Fahrgestell unter Verwendung von Silentbloccs (Metall-Gummi-Lagerung) wird eine Übertragung der starken bei Geländefahrten auftretenden Verwindungen des Fahrgestells auf den Aufbau verhindert.

Der Aufbau ist unterteilt in **Truppmannraum** und **Geräteräume** zur Unterbringung der feuerlöschtechnischen **Ausrüstung** gemäß anhängendem Beladeplan.

Die feuerlöschtechnische **Einrichtung** besteht aus einem 800-Liter-Löschwasserbehälter und der am Heck eingebauten und vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschpumpe. Hierüber gibt die beigefügte besondere Beschreibung und die Bedienungsanweisung Aufschluß.

Da das Abschmieren der Pumpe nach bestimmten Betriebsstunden notwendig ist, ist an der linken Trennwand des Pumpenraumes ein elektrischer Betriebsstundenzähler eingebaut. Der Zähler zählt, wenn der Schalthebel zum Nebenantrieb eingeschaltet ist. (Kontroll-Leuchte im Fahrerhaus) auch bei **stehendem** Motor. Um keine falschen Zähler-Ergebnisse zu bekommen, ist darauf zu achten, daß der Schalthebel zum Nebenantrieb nur betätigt wird, wenn die Pumpe in Betrieb genommen wird.

Der Sitz für den Truppmann ist wechselweise in beiden Richtungen einsteckbar, so daß er auch bei rechts hinten eingeschobener Krankentrage benutzt werden kann. Um das Einschieben der Krankentrage bei Verletzten-Transport zu ermöglichen, muß das Schiebefach mit den Ausrüstungsteilen herausgenommen und ggf. auf dem Dach abgestellt werden. Ebenso ist für diesen Zweck die hinter dem Truppmansitz befindliche Steckklappe herauszunehmen. Das Mannloch über dem Truppmansitz kann von innen geöffnet werden.

In der tankseitigen Wand des Truppmannraumes befindet sich eine mit einer Steckklappe verschlossene Öffnung als Zugang zum Mannloch des Löschwasserbehälters. Um in das Innere des Behälters einsteigen zu können, muß zuvor das darüber befindliche Saugschlauch-Lagerungsgestell herausmontiert werden.

B. Tankheizung

Im Boden des Wasserbehälters ist ein Einschraubheizkörper 1000 Watt, 200 Volt, eingebaut. Derselbe wird gespeist mit Netzstrom 220 Volt (Wechselstrom) über eine am Heck unter dem Aufbauboden montierte Guß-Steckdose. Mit dem Einführen des Steckers ist die Heizung ohne besonderen Schalter eingeschaltet. Die Heizung darf nur eingeschaltet werden, wenn der Heizkörper ganz von Wasser umgeben ist, das heißt im Behälter sich mindestens 300 Liter Wasser befinden (rote Markierung an Wasserstandsskala).

Zur Regulierung des Heizvorganges ist in der rückwärtigen Stirnwand des Behälters ein Thermostat eingebaut, der bei Erreichung des eingestellten Wärmegrades die Heizung automatisch abschaltet. Es ist ausreichend, wenn eine Wassertemperatur von ca. + 4° erreicht wird. Skaleneinstellung bei 8 Teilstrichen (rote Markierung).

Es wird empfohlen, die Tankheizung vor Eintritt der kalten Jahreszeit auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

C. Abheben des Aufbaues

Zum Zwecke des Abhebens des Kofferaufbaues sind an demselben seitlich vorn und hinten Ösen angebracht, in welche die mitgelieferten S-Haken eingehängt und hieran Taue oder Drahtseile befestigt werden.

Zum Abheben des Aufbaues müssen alle Verbindungen zum Fahrgestell gelöst werden und zwar

1. die sechs Befestigungsbolzen am vorderen, mittleren und hinteren Querträger,
2. die el. Verbindung zur Rundumkennleuchte durch Lösen der Anschlußklemmen im Fahrerhaus,
3. die el. Verbindung zur Schluß- und Innenbeleuchtung durch Herausziehen des Steckers an der Innenseite des Fahrgestell-Rahmens rechts hinter der Hinterachse,
4. die Schlauchverbindung am Gasstrahler,
5. das Gestänge am Gasstrahler,
6. das Gasregulierungsgestänge hinter dem Fahrerhaus,
7. die Masserverbindung vom Fahrgestell zum Aufbau am vorderen Querträger,
8. den Deckrahmen der Durchreicheöffnung im Truppmannraum zur Lösung des Faltenbalges.

Das vordere Gelenkwellenteil ist aus der Keilnabe des Kreuzgelenks am Zwischenlager herauszuziehen. Es empfiehlt sich, die beiden Teile zu kennzeichnen, da beim Wiederaufsetzen unbedingt darauf geachtet werden muß, daß die beiden Kreuzgelenke vor und hinter dem Zwischenlager in der gleichen Richtung stehen, da Versetzungen der Kreuzgelenke zu Schwingungen des Wellenstranges führen.

D. Instandhaltung und Pflege des Aufbaues

Der Aufbau ist in bestimmten Zeitabständen einer Überprüfung zu unterziehen und dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- a) Die Befestigungsbolzen auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- b) Die Türscharniere auf festen Sitz prüfen und Scharnierstifte schmieren.
- c) Die Türschlösser ölen.
- d) Beschädigungen der Lackierung sofort ausbessern.

Zur Lackpflege sind die allgemein gebräuchlichen Pflegemittel zu verwenden.

Beladeplan

Beladeplan

Tanklöschfahrzeug TLF 8

- Auf dem Dach**
- 1 Stahl-Steckleiter, 2-teilig
 - 2 Sicherungslampen
 - 1 E-Kanister 2l
 - 1 Abgasleitung 2,5 m für Fahrgestell
 - 1 Ersatzrad bereift, mit Schutzhülle

Geräteraum links

Klappe 1

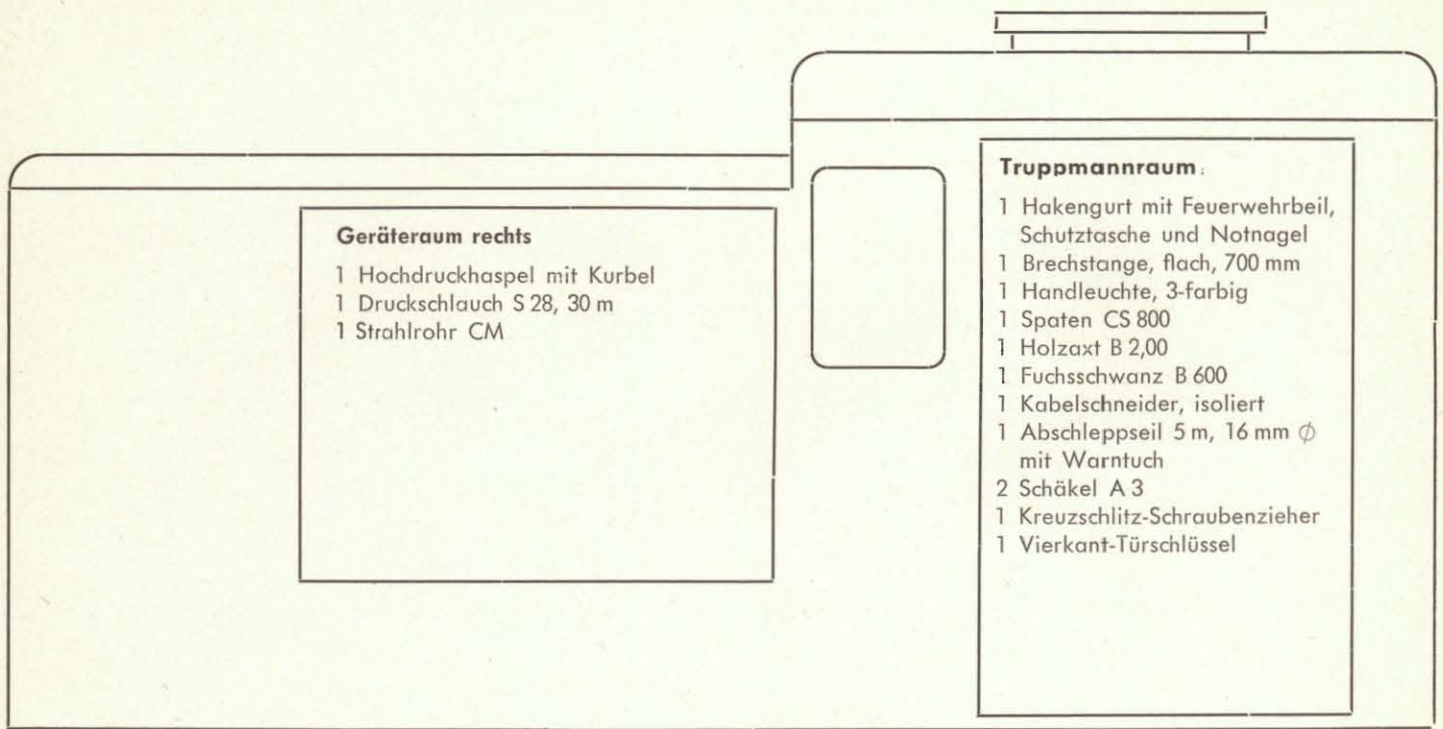
- 7 Druckschläuche B 20
- 1 Einheitskrankentrage A
- 1 Sanitätskasten klein

Klappe 2

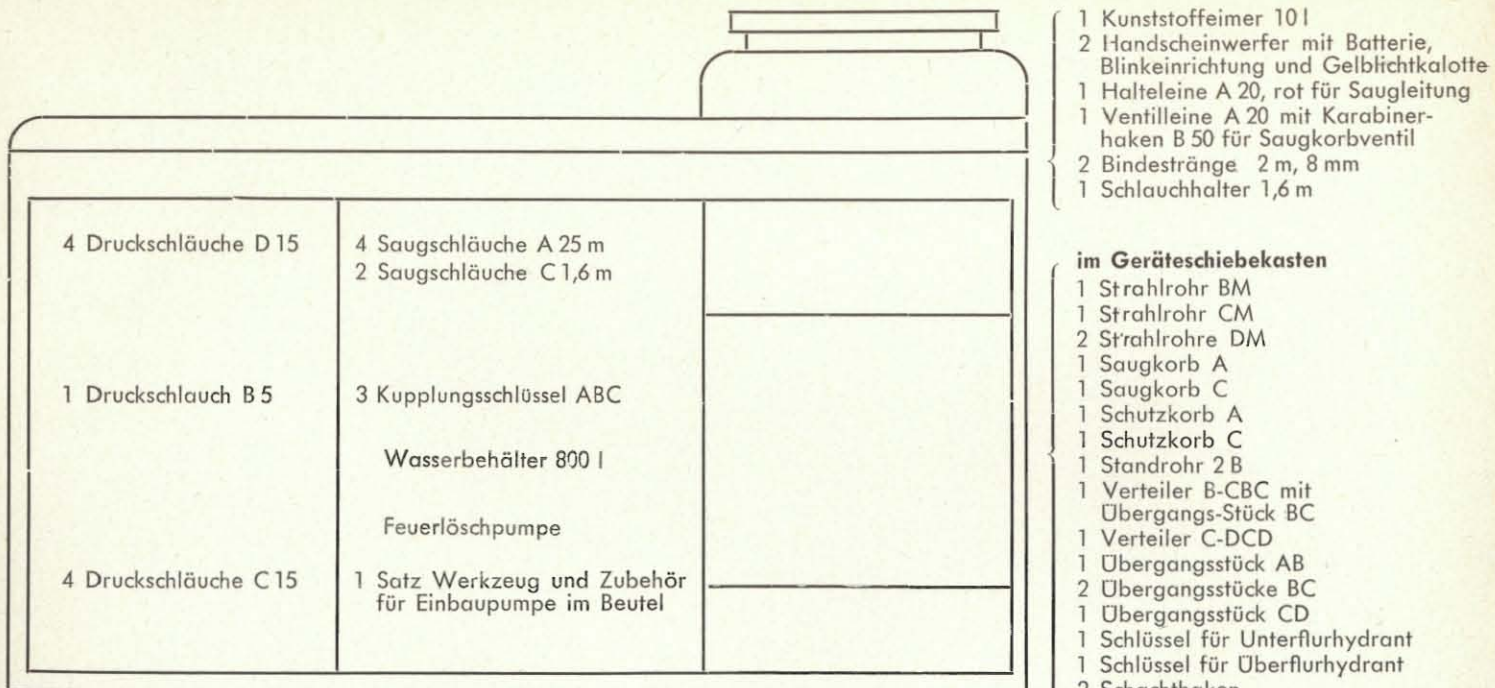
- 3 Druckschläuche B 20
- 1 Tragkraftspritze TS 2/5
- 1 Satz Werkzeuge und Zubehör für TS 2/5 im Beutel
- 1 Kanister für 1l Motorenöl
- 1 Löschdecke
- 2 Hitzeschutz-Anzüge
- 2 Hitzeschutz-Umhänge f. Erwachsene
- 2 Hitzeschutz-Umhänge für Kinder
- 2 Fangleinen F 20 im Tragbeutel, mit Schlauchhalter

- Unter dem Aufbau**
- 1 E-Kanister 20l
 - 1 E-Kanister 10l für TS 2/5
 - je 1 Unterlegkeil, rechts und links

Eintragung betreffend den Aufbau und die
feuerlöschtechnische Ausrüstung



Rechte Fahrzeugseite



Rückseite